

lianischer Münze sechshundert drei und zwanzig und ein Drittel Maravedis, oder achtzehn Reales de Bellon, sechs und ein Drittel Maravedis."

"Bei unserer lieben Frauen, daran habe ich nicht gedacht", versetzte der Gastwirth, „und wenn ich das so berechnet habe, so wollte ich, daß der heilige Jacob von Compostella, der heilige Ignaz und die heiligen Märtyrer von Granada, mir es als Todsünde anrechneten. Aber glaubet mir nur, wer den kürzesten Weg einschlägt, ist nicht immer sicher, am schnellsten zum Ziele zu gelangen. Hört auf mich! guter Rath ist theuer, denn wie ich schon gesagt . . . ich weiß, was ich weiß."

"Was meint Ihr dazu?" fragte der Greis seine beiden Reisegefährten.

"Was mich betrifft", sagte der Eine, indem er sich auf die Taschen dabei klopfte, „so werden die Räuber die Angeführten sein. Wenn ich die Reise beendigt haben werde, so bleiben mir nicht zwei Piaster übrig, und die gebe ich gerne hin, um einmal ein rechtes Abenteuer zu bestehen. Im Uebrigen ist es mir gleich;" setzte der Sprecher mit einem Lustsprunge hinzu, denn er war ein Schauspieler, „ob ich mich so oder so in die Ewigkeit trolle."

Der dritte Reisende hätte wohl gewünscht, daß man den längeren Weg wähle; allein man hörte nicht auf ihn. „Benigstens", sagte er, „mühtet Ihr bei den jetzt so unruhigen Zeiten doch drei oder vier bewaffnete Escopeteros aufsitzen lassen, die uns im Fall eines Angriffs vertheidigen könnten."

"Um Gott!" schrie der kleine Greis, „nehmt keine Escorte; das hieße ja erst recht die Menschen glauben machen, daß wir Schätze bei uns führen. So etwas dient den Räubern als Anzeichen; und drei Escopeteros kosten wenigstens jeden Tag vier Pecettes; dies macht in drei Tagen sechsunddreißig Pecettes oder zweiundstebenzig Reales de Bellon; macht für Jeden von uns achthundert sechszehn Maravedis, ohne die übrigen Kosten. Dann wäre mirs gleich, wer mir mein Geld nimmt, die Räuber oder die Escorte."

Sie machten sich nun auf den Weg, ohne dem Rathe des Wirths zu folgen.

"Wenn man Dir zuruft, zu halten, guter Junge", rief dieser noch dem Kutscher zu, „so laß Dir das

nicht zweimal sagen, damit sie nicht auf meine Maulesel schießen. Bekümmere Dich nur um diese. Auf alles Uebrige hab nicht acht, das geht Dich nichts an! Und nun lebt wohl meine werthen Herren. Möge unsere liebe Frau der Schlachten, die heilige Jungfrau von Cova Dunga, Euch ihren Beistand verleihen."

Der erste Abend nach der Abreise ging glücklich vorüber; nur sah man hinter der Brücke von Cubillas, die über den Rio Beiro führt, einen Mann neben dem Wege hinlaufen, bald hinter, bald vor dem Wagen. Man sah ihn noch im Campotejar, wo man anhielt. Hier verläßt man das Königreich Granada, und tritt in das Königreich Jaen ein. Es dunkelte schon, und man konnte hier nicht mehr bemerken, ob er von mehreren Personen begleitet war.

Am andern Morgen, als man kaum Campillo de Arenas verlassen hatte, wo der Weg durch die Maulbeerenfelder längs des Rio Campillo sich hinzieht, fand man die Straße durch einen Strick gesperrt, der von einem Baume zu andern gezogen war. Kaum hatten dies die Reisenden bemerkt, so ließ sich auch schon eine starke Stimme also vernehmen: „Ohe, ohe! Ihr Maulthiertreiber, nicht so rasch! Carai! wartet doch ein wenig!"

Der Kutscher hielt sogleich, und ein Mann, dessen Gesicht mit einem Tuche verlarvt war, in das zwei Löcher zum Durchsehen geschnitten waren, sprang auf die Kutsche zu, und öffnete den Schlag.

„Ave Maria purissima!" sagte er, indem er den Tritt herunterließ.

„Sin pecado concebida!" (die ohne Sünden empfangen) setzten sogleich ein Duzend Stimmen hinzu, und in dem Augenblicke sah man aus einem dichten Gebüsch ebenso viele Flintenläufe auf den Wagen gerichtet.

„Meine Herren", sprach der verschleierte Mann unser frommer König Don Carlos hat die heilige Jungfrau zu seinem Generalsimus ernannt, und ich hoffe, daß Ihr es nicht verweigern werdet, Euch mit uns in den Staub zu werfen, und glorreichen Sieg für seine Waffen zu erfliehen."

Zwei von den Reisenden lagen schon, mit dem Kutscher, das Gesicht zur Erde gekehrt, allein der Greis hatte sich ganz klein gemacht und kauerte in einem Winkel des Wagens.